

L 01 Viel erreicht – und noch viel vor

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 16.02.2017
Thema: Zwischenbilanz r2g in Thüringen

1 Viel erreicht – und noch viel vor

2 Vor fast zweieinhalb Jahren haben Linke, SPD und Bündnisgrüne den ersten rot-
3 rot-grünen Koalitionsvertrag in Thüringen geschlossen. Seither haben unsere
4 Grünen Minister*innen gemeinsam mit ihren Kabinettskolleg*innen und den an der
5 Koalition beteiligten Landtagsfraktionen in den unterschiedlichsten
6 Themenfeldern viel erreicht. Thüringen ist bereits ökologischer, demokratischer
7 und sozialer geworden. Diesen Weg wollen wir in der zweiten Hälfte der
8 Legislatur zusammen mit den Thüringer*innen weiter gehen. Wir begreifen die
9 ökologische Modernisierung als Chance und Antwort auf die aktuellen
10 ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit.
11 Nachhaltigkeit ist für uns kein Mantra, sondern ein Angebot an die Menschen in
12 unserem Land. Hieran arbeiten wir auch in den kommenden Jahren und wollen dazu
13 beitragen, Thüringen als lebens- und liebenswertes Land für zukünftige
14 Generationen zu erhalten.

15 Schon viel für Thüringen erreicht

16 Im Umweltbereich wird derzeit das Thüringer Klimagesetz verbunden mit einer
17 Integrierten Energie- und Klimastrategie erarbeitet. Der Freistaat geht dabei
18 mit der energetischen Sanierung landeseigener Immobilien und dem geplanten
19 Aufbau eines Solarkatasters mit gutem Beispiel voran. Wir wollen die Chancen der
20 Energiewende nutzen und Thüringen zum Land der Energie-Gewinner machen. Das
21 Thüringer Umweltministerium unterstützt Unternehmen, Kommunen, Familien und
22 Bürgerenergiegenossenschaften mit attraktiven Förderprogrammen im Energiesektor
23 wie "Green Invest" oder "Solar Invest".

24 Wir wollen unsere Naturschätze bewahren und sehen darin ein großes Potential für
25 den Naturtourismus und die Wertschöpfung in ländlichen Regionen. Das Grüne Band
26 wird in Thüringen als Deutschlands erstes großflächiges Nationales Naturmonument
27 unter besonderen Schutz gestellt. Wir haben das Marketing und die personelle
28 Ausstattung unserer acht Nationalen Naturlandschaften verbessert. Insgesamt elf
29 „Natura 2000-Stationen“ und ein koordinierendes Kompetenzzentrum wurden im
30 ganzen Land eröffnet und personell langfristig abgesichert. Das bisherige
31 Biosphärenreservat Vessertal – Thüringer Wald wurde in seiner besonders
32 geschützten Fläche fast verdoppelt.

33 Thüringen investiert mit den beiden Landesprogrammen Hochwasserschutz und
34 Gewässerschutz in den ökologischen Hochwasserschutz und hat sich zum Schutz der
35 Wasserqualität innerhalb der Flussgebietsgemeinschaft Weser auf die
36 Salzreduzierung in der Werra geeinigt. Die Altlastensanierung in Bergbaugebieten
37 konnten wir mit großen Förderbeiträgen für die dort betroffenen Bürger*innen und
38 Kommunen deutlich voranbringen.

39 Wir fördern die Elektromobilität u.a. mit einem umfassenden
40 Ladeinfrastrukturprogramm. In Bad Langensalza sind inzwischen Elektrobusse
41 emissionsfrei unterwegs und sorgen so für saubere Luft und weniger Lärm. Das

42 soll mit Landesmitteln auf weitere Städte ausgeweitet werden. Mit dem
43 Modellprojekt in Werther fördert der Freistaat E-Mobilität im ländlichen Raum
44 als einen Teil der Daseinsvorsorge. Handwerksbetriebe und Car-Sharing-
45 Unternehmen werden bei der Umstellung auf Elektrofahrzeuge vom Freistaat
46 unterstützt.

47 Die große gesellschaftliche Herausforderung der vergangenen Monate mit den
48 vielen Menschen, die vor Krieg und Elend zu uns geflüchtet sind, haben wir in
49 Thüringen gut gemeistert. Wir haben Geflüchtete menschenwürdig aufgenommen und
50 viele von ihnen haben in Thüringer Städten und Gemeinden bereits ein neues
51 Zuhause gefunden. Gut gelingen konnte das auch durch den Ausbau der dezentralen
52 Unterbringung von Geflüchteten in ganz Thüringen, denn dadurch konnten wir deren
53 Wohnsituation unmittelbar verbessern und zugleich die Akzeptanz durch die
54 Thüringer*innen vor Ort erhöhen. Wenn jemand in sein Heimatland zurückkehren
55 muss, dann bevorzugen wir ganz klar das Mittel der freiwilligen Rückkehr, das
56 nicht nur humaner, sondern auch von dauerhafterem Erfolg ist als das zwangsweise
57 Mittel der Abschiebung. Mit der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte
58 haben wir Geflüchteten den Zugang zu medizinischer Versorgung deutlich
59 erleichtert und dadurch die Verwaltungen der Landkreise und kreisfreien Städte
60 spürbar entlastet. In allen Landkreisen gibt es mittlerweile eine gestärkte
61 Sozialbetreuung und Integrationsmanager*innen. Die Sprach- und Integrationskurse
62 im Land wurden ebenso verbessert wie die Ehrenamtskoordinierung. Trotzdem bleibt
63 noch eine Menge zu tun. Die Integration in Bildung, Arbeit und schließlich in
64 unsere Gesellschaft beginnt für viele Menschen erst jetzt so richtig.

65 Wir nehmen Aufarbeitung ernst und haben eine Initiative zur Verbesserung der
66 Lage von DDR-Heimkindern erfolgreich in den Bundesrat eingebracht. Heimkindern
67 in der DDR, die nur deshalb in einem Heim waren, weil ihre Eltern aufgrund
68 politischer Verfolgung inhaftiert wurden oder anderen Freiheitsentzug erlitten
69 haben, soll nun eine Rehabilitation erleichtert beziehungsweise überhaupt erst
70 ermöglicht werden.

71 Die Vernetzungsstelle Schulesen hat eine wichtige Funktion in der Schul- und
72 Kitalandschaft bekommen. In den Thüringer Kitas und Schulen ist die Verpflegung
73 durch die Ausgestaltung des Schulobstprogramms besser geworden. Wir haben die
74 Finanzierung der Verbraucherzentralen auf eine solide Basis gestellt und somit
75 Planungssicherheit geschaffen. Verbraucherschutz hat nun einen wichtigen Anker
76 in der Thüringer Politik.

77 Auch in den Politikfeldern, in denen wir keine eigene ministerielle
78 Verantwortung haben, konnten wir Grüne zusammen mit unseren Koalitionspartnern
79 einiges bewirken. So konnten wir die Finanzierung der Freien Schulen deutlich
80 erhöhen und damit die Vielfalt in der Thüringer Bildungslandschaft langfristig
81 sichern. Mit der Theater- und Orchesterreform haben wir einen wichtigen
82 Kultursektor mit langfristigen Verträgen zukunftsfest gemacht und durch die
83 Aufstockung des Projektmanagerprogramms auch die Freie Szene gestärkt. Dank Rot-
84 Rot-Grün gibt es in Thüringen endlich das Recht auf Bildungsfreistellung ebenso
85 wie ein an den Bundesdurchschnitt angelehntes und erhöhtes Landesblindengeld.
86 Wir konnten u.a. durch Weiterbildungsmaßnahmen für Hebammenschüler*innen die
87 Versorgung mit vorgeburtlichen Leistungen verbessern. Durch Änderung der
88 gesetzlichen Rahmenbedingungen wurde die Kriminalisierung von Konsument*innen
89 weicher Drogen gelockert sowie die Suchtberatung und Drogenprävention
90 verbessert. Wir haben das Wahlrecht dahingehend geändert, dass in Thüringen

91 Jugendliche ab 16 Jahre an Kommunalwahlen teilnehmen können. Mit dem Thüringer
92 Gesetz zur direkten Demokratie auf kommunaler Ebene wurde unter anderem das
93 Bürgerbegehren auch in Ortsteilen und Ortschaften eingeführt. Das neue
94 Schulinvestitionsprogramm ist finanziell gestärkt worden und dank grüner
95 Initiative dann für die Schulträger am attraktivsten, wenn barrierearm und nach
96 höchstem energetischen Standard saniert wird. Bei Straßenneubau und -sanierung
97 müssen 10 % der Mittel für Radwege verwendet werden.

98 Wir haben noch viel vor

99
100 Wir wollen und werden Thüringen ökologischer machen
101 Für den Schutz des Klimas und die Erhaltung unserer Natur werden wir weiter
102 konsequent die Rahmenbedingungen für den Ausbau der Erneuerbaren Energien
103 verbessern und uns über den Bundesrat für eine Verbesserung des EEG und bessere
104 Chancen für Bürgerenergiegenossenschaften einsetzen. Mit dem Thüringer
105 Klimagesetz wollen wir die öffentliche Hand, Unternehmen und Privatleute
106 ermuntern, sich stärker für den Klimaschutz einzusetzen. Wir unterstützen unsere
107 Umweltministerin dabei, hier zusammen mit unseren Koalitionspartnern
108 verbindliche Minderungsziele für den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase für
109 Thüringen festzulegen: Die Treibhausgasemissionen im Freistaat sollen sich im
110 Vergleich zu 1995 bis zum Jahr 2030 um mindestens 50 %, bis zum Jahr 2040 um
111 mindestens 70 % und bis zum Jahr 2050 um mindestens 90 % verringern.

112 Mit der Novelle des Thüringer Wassergesetzes setzen wir uns weiter für saubere
113 und artenreiche Gewässer ein. Verpflichtende Uferrandstreifen sollen einen
114 wirksamen Beitrag leisten, um der fortschreitenden Überdüngung unserer Gewässer
115 durch die Landwirtschaft zu begegnen. Vorgesehen ist weiterhin, finanzielle
116 Gerechtigkeitslücken bei der Abwasserbeseitigung zu schließen und die Anschlüsse
117 an zentrale Kläranlagen weiter zu erhöhen und die Bedingungen für die
118 Gewässerunterhaltung zu verbessern.

119 Wir werden weiter die Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände personell und
120 fachlich stärken. Das Grüne Band, welches mit rund 763 Kilometer Länge durch
121 Thüringen verläuft, ist ein einzigartiges ökologisches Denkmal der deutschen
122 Teilung. Sein besonderer Wert liegt in der einmaligen Verbindung von
123 vielfältigen Biotopstrukturen mit Resten der ehemaligen
124 Grenzbefestigungsanlagen. Wir begrüßen, die Ausweisung des Grünen Bandes als
125 Nationales Naturmonument zu einer länderübergreifenden Initiative zu machen, bei
126 der Thüringen beispielgebend vorangeht. Auch die Initiative für ein
127 länderübergreifendes Biosphärenreservat im Südharz sowie den angestrebten
128 moderierten Dialogprozess dazu unterstützen wir.

129 Im Koalitionsvertrag haben wir uns zum Ziel gesetzt, mindestens 5 % des Waldes
130 in Thüringen bis zum Ende dieser Legislatur aus der forstwirtschaftlichen
131 Nutzung zu nehmen. Nur in großflächig forstwirtschaftlich ungenutzten
132 Waldflächen kann das Mosaik an Waldentwicklungsstadien entstehen, welches von
133 „Urwaldarten“ zum Überleben benötigt wird. Eine besondere und globale
134 Verantwortung trägt Thüringen für den Lebensraum Rotbuchenwald. Mit dem
135 Possenwald bei Sondershausen bietet sich ein Rotbuchenwald an, der sich
136 hervorragend als Wildnisfläche eignet und zugleich eine einzigartige
137 Unterstützung aus der Region erfährt. Wir erwarten von der Landesregierung, dass
138 sie das Ziel des Koalitionsvertrages zur Waldstilllegung umsetzt und dabei zwei

139 großflächige Gebiete im Sinne der Biodiversitätsstrategie des Bundes im Bereich
140 Wartburg-Inselsberg und Possen berücksichtigt.

141 Wir Grüne setzen uns für den Schutz unserer Natur und Umwelt ein, damit auch die
142 Generation unserer Kinder und Enkelkinder in Thüringen gut leben kann. Dazu
143 gehört auch, dass sie diese Verantwortung, die wir für unsere Welt haben, schon
144 heute erfahren. Wir fordern die Landesregierung auf sicherzustellen, dass ein
145 Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung auch im Bildungsplan für Kinder und
146 Jugendliche vermittelt wird.

147 Wir wollen erreichen, dass die Thüringer*innen umweltfreundlich, intermodal und
148 möglichst barrierefrei mobil sein können. Die Einführung eines schnellen,
149 angebotsorientierten Landesbusnetzes ist ein erster richtiger Schritt, der aber
150 erst durch eine sinnvolle Integration in das bestehende ÖPNV-Netz attraktiv
151 wird. Wir fordern deshalb eine Qualitätsinitiative mit einem landesweit
152 (perspektivisch länderübergreifenden) integralen Taktfahrplan – ThüringenTakt –
153 auch zu Tagesrandzeiten und an Wochenenden, mit festen Umstiegszeiten an
154 Knotenpunkten und garantierten Anschlusszeiten in Hauptverkehrsrichtungen in
155 jedem Ort, den Bus-, Regional-, und Fernverkehr vertaktend. Allerdings wird es
156 nicht überall gelingen, ein bedarfsorientiertes Mobilitätsangebot langfristig
157 mit öffentlichen Mittel zu unterstützen. Hier wird es entscheidend darauf
158 ankommen, ergänzende neuartige Angebote zu etablieren und den Regionen mehr
159 Gestaltungsfreiheit einzuräumen. Flexible, alternative Bedienformen wie etwa
160 Carsharing, Bürgerbusse, selbstorganisierte Mitfahrgelegenheiten oder
161 Anrufsammeltaxis können dort ergänzen, wo sich Linienverkehr nicht mehr rechnet.
162 Wir setzen uns dafür ein, dass verstärkt Radwege in den Kommunen und landesweit
163 ausgebaut und Innenstädte auch aus Sicht von Fußgänger*innen gut erschlossen
164 werden. Auf Grundlage der Ladeinfrastrukturstrategie 2016 – 2020 werden wir in
165 den kommenden Jahren mit Bundes- und Landesförderung und in enger Zusammenarbeit
166 mit den Thüringer Stadtwerken 370 neue Ladestationen für Elektrofahrzeuge
167 aufbauen und ein flächendeckendes Ladeinfrastrukturnetz in ganz Thüringen
168 bilden. Und wir denken weiter und arbeiten an der Erstellung eines Masterplans
169 „E-Mobilität 2030“.

170 Gutes und gesundes Essen kann nur in einer umweltfreundlichen Landwirtschaft mit
171 artgerechter Tierhaltung produziert werden. Wir fordern die Landesregierung auf,
172 in den kommenden Monaten eine ambitionierte Tierwohlstrategie auf den Weg zu
173 bringen, damit noch in dieser Legislaturperiode Verbesserungen in der
174 Tierhaltung im Sinne von Mensch, Umwelt und Tier erreicht werden. Fördermittel
175 im Landwirtschaftsbereich sollen so eingesetzt werden, dass nur im Sinne des
176 Tierwohls und des Schutzes der Anwohner*innen investiert werden kann. Wir werden
177 in der Koalition darauf drängen, den Weg zum Ausstieg aus nicht-artgerechter
178 Tierhaltung zu beschreiten. Durch geeignete Rahmenbedingungen wollen wir die
179 regionale und ökologische Landwirtschaft stärken und damit die Wertschöpfung in
180 Thüringen in diesem wichtigen Sektor erhöhen.

181 Wir wollen und werden Thüringen sozialer und gerechter machen

182 Soziale Gerechtigkeit ist für uns Grüne eine Grundvoraussetzung für den
183 gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir wollen Familien stärken, allen Kindern
184 einen guten Start ermöglichen und ein gutes Leben im Alter ermöglichen. Grüne
185 Sozialpolitik setzt auf Chancengerechtigkeit und eine würdige Existenz für alle
186 Thüringer*innen. Dies spiegelt sich in der grünen Regierungsbeteiligung wieder.

187 Grün steht für ein modernes Familienbild. Nach der Abschaffung des
188 rückwärtsgewandten Landeserziehungsgeldes haben wir Grüne uns maßgeblich für
189 mehr Qualität und Ausbau von Kindertagesbetreuung in der Koalition eingesetzt.
190 Wir wollen den Betreuungsschlüssel entsprechend der Fachkraft-Kind-Relationen
191 schrittweise für alle Altersgruppen verbessern. Außerdem machen wir uns für
192 multiprofessionelle Teams in Kitas mit einem erhöhten Betreuungsbedarf, den
193 Ausbau von Eltern-Kind-Zentren und die Erhöhung des Leitungsanteils in den Kitas
194 stark.

195 Bildung ist Vielfalt. Gute Bildung wird in der Stadt als auch auf dem Land
196 gebraucht. Wir Grüne setzen uns für bestmögliche Rahmenbedingungen sowohl für
197 staatliche als auch für freie Schulen ein und setzen dabei auf eine hohe
198 Vielfalt an Bildungsangeboten. Wir fordern eine Schulstruktur mit einem
199 bedarfsorientierten Angebot für die Ballungszentren als auch die ländlichen
200 Räume und ein Personalentwicklungskonzept, welches genau die Lehrkräfte dort
201 einsetzt, wo sie gebraucht werden. Das gilt auch für Lehrkräfte, die Deutsch als
202 Fremdsprache unterrichten.

203 Verschiedenheit ist normal. Schüler*innen mit Handicap und besonderen
204 Förderbedarfen müssen im Sinne von Inklusion selbstverständlich den gleichen
205 Zugang zu guter Bildung erhalten wie alle anderen. Wir Grüne fordern, die
206 personellen, sächlichen und räumlichen Sonderbedarfe für Inklusion im neuen
207 Schulgesetz zu berücksichtigen. Unser Ziel ist die Stärkung der
208 Schulsozialarbeit und eine Lehrer*innenausbildung, die den aktuellen
209 pädagogischen Herausforderungen entspricht.

210 Schulen sind Lebensorte. Daher benötigen diese eine gute personelle, räumliche
211 und technische Ausstattung. Wir Grüne stehen für die Erhöhung der
212 Schulbaumittel. Wichtig sind uns moderne, energetisch sanierte und pädagogisch
213 sinnvolle Raumstrukturen ebenso wie die Ausstattung von Kitas und Schulen mit
214 Küchen.

215 Thüringen braucht Fachkräfte! Thüringen muss als Ausbildungsstandort gestärkt
216 werden. Auszubildende gerade aus dem ländlichen Raum müssen zu ihren
217 Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen mit dem öffentlichen Nahverkehr
218 thüringenweit mobil sein. Wir Grüne setzen uns daher für ein kostengünstiges
219 landesweites Azubi-Ticket ein.

220 Wir stehen für eine Arbeitsmarktpolitik der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
221 Wir fordern vom Thüringer Wirtschaftsministerium Programme zur Frauenförderung
222 und Geschlechtergleichstellung und zur Durchsetzung von Equal Pay. Die positive
223 Entwicklung der Beschäftigungsquote von Frauen soll weiter ausgebaut und der
224 Anteil von Frauen in Führungspositionen deutlich erhöht werden. Damit dieses
225 Ziel erreicht wird, soll ein Programm für die Landesverwaltung sowie für alle
226 Organisationen der öffentlichen Hand und der Universitäten aufgelegt werden, das
227 Arbeits- und Aufstiegschancen für Frauen verbessert.

228 Unsere Gesellschaft wird immer älter. Die Ansprüche an Wohnraum und
229 Infrastruktur verändern sich. Wir Grüne fordern eine weitere Förderung und den
230 Ausbau von Barrierefreiheit beim sozialen Wohnungsbau und im öffentlichen Raum.

231 Nachdem die wichtige Aufgabe der Versorgung und menschenwürdigen Unterbringung
232 der Geflüchteten erfüllt wurde, stehen wir nun vor der Herausforderung, ihnen
233 bestmögliche gesellschaftliche Teilhabe und damit Integration zu ermöglichen.

234 Zur Umsetzung des unter grüner Federführung erarbeiteten Integrationskonzeptes
235 werden wir uns u.a. in der Koalition dafür einsetzen, ein mehrjähriges
236 Modellprojekt zur Erprobung innovativer dezentraler und gegebenenfalls mobiler
237 Beratungsangebote für Geflüchtete einzuführen. Damit wollen wir die
238 Asylverfahrensberatung, Vermittlung in dezentralen Wohnraum sowie die allgemeine
239 Unterstützung bei Integrationsaufgaben stärken. Zudem werden wir das erfolgreich
240 begonnene Landesprogramm Start-Deutsch auf alle Landkreise ausweiten, um damit
241 mehr Geflüchteten als bisher einen Sprachkurs anzubieten.

242 Gerechtigkeit ist auch Schutz der Menschen vor Gefahren von Produkten und
243 Dienstleistungen. Verbraucherschutz kommt eine immer wichtigere Bedeutung zu.
244 Wir Grüne wollen den Verbraucherschutz durch einen umfassenderen und
245 ganzheitlichen Ansatz langfristig stärken. Dazu gehören neben der
246 Lebensmittelkennzeichnung auch die Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes sowohl
247 in der Tier- als auch in der Humanmedizin. Wir werden den Erhalt und Ausbau der
248 Verbraucherzentralen in Thüringen dauerhaft sichern. Bei den
249 Verbraucherinsolvenzberatungsstellen werden wir uns für einen bedarfsgerechten
250 Ausbau stark machen.

251 Wir wollen und werden Thüringen demokratischer machen

252 Wir Bündnisgrünen haben unsere Wurzeln auch in den Bürgerrechtsbewegungen in Ost
253 und West. Neben ökologischen und sozialen Fragen stehen für uns immer die
254 Menschen in einer offenen, demokratischen Gesellschaft im Mittelpunkt. Wir
255 wollen eine Gesellschaft, die nicht von Angst geprägt ist, sondern an der
256 Vielfalt ihrer Menschen wächst.

257 Wir wollen ein Land, das allen eine faire Chance gibt und das alle unabhängig
258 von Religion, Herkunft, Hautfarbe oder sexueller Orientierung respektiert. Da
259 haben rassistische, homophobe und diskriminierende Aussagen und Handlungen
260 keinen Platz. Die Grünen sind ein fester und verlässlicher Partner in allen
261 Bündnissen gegen Angriffe auf unsere demokratische Gesellschaft. Wir Grüne
262 unterstützen aktiv eine Ausweitung von Programmen zur Aufklärung gegen Rechts.
263 Wir fordern die Landesregierung auf, Initiativen und Projekte bei ihrer Arbeit
264 und ihrem Engagement für eine demokratische Gesellschaft und Toleranz auch mit
265 den nötigen finanziellen Mitteln auszustatten.

266 Für uns Grüne ist die Aufarbeitung der DDR-Geschichte nicht abgeschlossen.
267 Darauf haben wir beim Abschluss der rot-rot-grünen Koalition gedrungen und daran
268 werden wir auch festhalten. Wir arbeiten aktiv daran, dass Betroffenen und
269 Opfergruppen auch weiterhin öffentlich gebührend Gehör verschafft wird. Wir
270 begrüßen die Einrichtung einer Arbeitsgruppe auf Landesebene, die sich mit in
271 der DDR verfolgten Christen befasst. Wir werden darauf achten, dass die DDR-
272 Geschichte und insbesondere das systematische Unrecht Gegenstand des
273 Schulunterrichts ist und bleibt. Der Erhalt und der Ausbau von Gedenk- und
274 Bildungsstätten muss auch für die Zukunft gesichert werden.

275 Demokratische Gesellschaft heißt auch: Alle hier lebenden Menschen dürfen am
276 demokratischen Prozess teilnehmen und allen stehen die gleichen politischen
277 Freiheiten zu. Wir Grüne wollen direkte Beteiligungsmöglichkeiten in den
278 Kommunen und im Land stärken. Zur Erweiterung von Beteiligungsmöglichkeiten ist
279 auch eine höhere Transparenz bei Verwaltungsentscheidungen notwendig. Deshalb
280 erarbeitet Rot-Rot-Grün derzeit ein Transparenzgesetz. Wir setzen uns dafür ein,
281 dass es eines der fortschrittlichsten in Deutschland wird. Wir werden Thüringen

282 so fit für die Zukunft machen. Eines der wichtigsten Projekte dafür ist die
283 Funktional-, Verwaltungs-, und Gebietsreform. Zusammen mit den Bürger*innen
284 Thüringens wollen wir sie zum Erfolg führen.